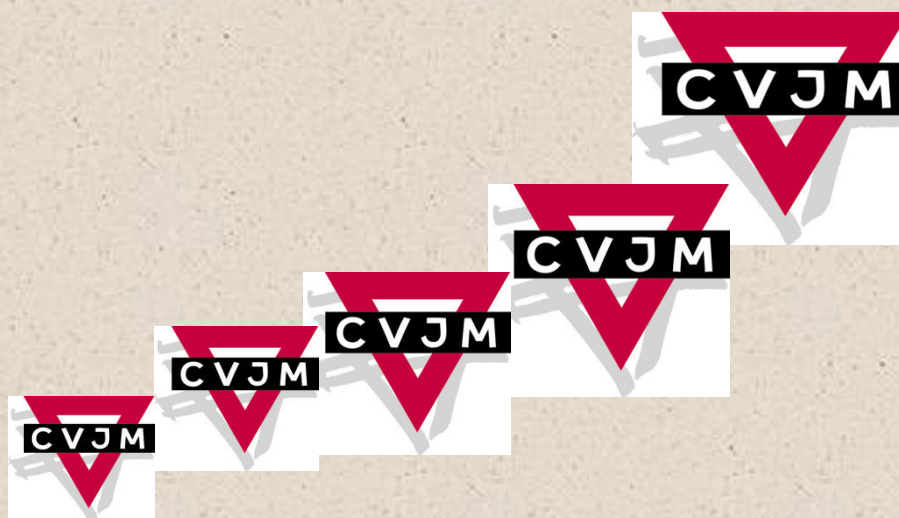


# Christlicher Verein junger Menschen



Oberschelden e.V.

Jahresberichte 2020

CVJM – das Gute daran  
ist Jesus darin!

## JAHRESBERICHT CHOR TAKTVOLL 2020

In „Hochstimmung“ sind wir in das vergangene Jahr gestartet. Nach der Allianzgebetswoche (Eröffnungsgottesdienst) begannen wir, den 50. „Geburtstag“ des „Jugendchores“ nachzufeiern.

„Back to the roots“ - „zurück zu den Wurzeln“ wollten wir in diesem Jahr gehen. Die Gründung unseres Jugendchores feiern, der historisch betrachtet die Wurzel unseres Chores ist.

Eine „best of“ - Mappe hatten wir dazu zusammengestellt, im Gemeindebrief und über Mailverteiler geworben und am 29. Februar und 1. März ein wirklich wunderbares Wochenende erlebt, zu dem sich zahlreiche Ehemalige hatten einladen lassen - ganz, wie wir es uns gewünscht hatten.

Mit Gänsehautmomenten im Nacken planten wir für den 9. Mai einen weiteren Probenstag mit Erinnerungs- und Klönabend und für den 10. Mai einen Gottesdienst, der unsere Freude und einen Querschnitt der Chorgeschichte zeigen sollte.

Dann kam der 13. März, an dem der Lockdown verkündet wurde und in der Folge die Absage aller Veranstaltungen des öffentlichen Lebens und unseres Gemeindelebens. Wir begannen langsam zu begreifen, dass aus unserer Feier Teil II wohl wenig werden würde und verlegten sie ohne konkretes Datum weiträumig mindestens nach Mitte 2021....

Nach und nach wurde auch klar, dass vom Singen wohl eine besondere Ansteckungsgefahr für die Übertragung von Covid19 ausgeht und an Chorsingen in der uns bekannten Form wohl vorerst nicht zu denken ist.

Stattdessen kam eine Absage geplanter Termine nach der anderen - besonders bitter, weil wir für 2021 den Eindruck hatten, dass man vermehrt auch außerhalb unserer Gemeinde unseren Chor wahrnimmt und uns einlädt.

Ein Wochenende, das unseren Chor nach dem „Jubiläumsrückblick“ weiter nach vorne ausrichten sollte, war für Anfang September geplant. Wir hatten Timo Böcking eingeladen und auch für dieses Wochenende schon Interessierte, auch außerhalb unserer „Normalbesetzung“.

Ganz zaghaft begannen wir nach den Sommerferien wieder mit Proben. Per Doodle-Abfrage wurde die Bereitschaft abgefragt, sich auf Abstand in der Kirche zu treffen, um dort mit Hygienekonzept zu proben.

Zweimal konnten wir uns so treffen - eine Mischung aus Wiedersehens-/hörensfreude und auch Befremdlichem - „ich höre nur mich“, „mir fehlt die Unterhaltung mit der Nachbarin, das lockere Geklöne nach der Probe“, „richtiges Üben, Erlernen von Neuem ist schwierig“, „es ist einfach kalt, wenn man in der Kirche sitzt“ ...

Nach den Herbstferien mussten die weiteren geplanten Termine abgesagt werden, weil die Situation sich verschärft hatte.

Was ist nun mit unseren „Wurzeln“, die wir in diesem Jahr feiern wollten?

Wir wünschen, dass nun deutlich wird, dass unsere Wurzeln tief sind, dass sie uns als Chor durch diese Zeit der Dürre tragen.

Und dass diese Wurzeln als Glaube, als Beziehung zu Jesus und durch sein Wort, vielleicht auch durch die Texte, die wir schon oft gesungen haben, jedem persönlich in dieser Zeit helfen.

Wir vertrauen darauf, dass er dann auch wieder etwas Gutes daraus wachsen lassen kann.

Renate Brenner und Holger Engelbert

## Jahresbericht 2020

### Posaunenchor Oberschelden

---

Im Jahr 2020 hatte der Posaunenchor durchschnittlich 22 aktive Bläserinnen und Bläser. Durch Ausbildung und Studium sind einige Bläser jedoch nicht ständig mit dabei.

Wie in allen Bereichen, war auch im Posaunenchor das Jahr durch die anhaltende Corona Pandemie geprägt. Ein andauernder Probenbetrieb war in 2020 nahezu nicht möglich.

Wir haben versucht, die Einwohner unseres Ortes, unter Berücksichtigung der geltenden Regeln, mit unserer Musik zu erfreuen. Hierzu haben wir uns an verschiedenen Stellen des Ortes getroffen und unsere Lieder gespielt. Durch den Posaunenverband im Siegerland und den Volksmusikerbund wurden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, auch in diesen schwierigen Zeiten unsere Instrumente erklingen zu lassen. Hierbei sind des Öfteren „Miniensembles“ bestehend aus Mitgliedern des Spielmannszuges und des Posaunenchores entstanden, die zu schönen und zum Teil auch kuriosen Darbietungen geführt haben.

In den Sommermonaten haben wir uns regelmäßig zu unserer üblichen Probenzeit an verschiedenen Stellen in Oberschelden getroffen. Hier konnten wir unsere Musik erstmals wieder als Chor präsentieren. Darüber hinaus haben wir die Seniorenheime in der Hengsbach und in Mudersbach besucht, wo unsere Musik auf sehr dankbare Zuhörer gestoßen ist.

Kurz bevor wir dann wieder einen „regulären“ Probenbetrieb in der Kirche starten wollten, hat auch uns der zweite Lockdown einen Strich durch die Rechnung gemacht. So war an ein öffentliches Musizieren ab Oktober nicht mehr zu denken. Auch verschiedenste Anträge an das Ordnungsamt, gerade in Bezug auf die Adventszeit, wurden leider abgelehnt.

Getreu dem Motto aus dem Matthäus Evangelium *„Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“*, haben zwei unserer Bläser, Simeon Schreiber und Jannik Stücher, die Fahne im Rahmen der Corona-Regeln hochgehalten und an den Adventssonntagen, sowie an Heiligabend Choräle über unser Dorf erklingen lassen. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Wie es weitergeht oder weitergehen kann, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt genauso wenig wie alle anderen Gruppen auch. Wir hoffen, dass wir im Laufe des Jahres 2021 wieder mit unserer Arbeit beginnen und all das, was wir uns in den letzten Jahren aufgebaut haben, wieder zu neuem Leben erwecken können.

Nils-Christian Plaum

Januar 2021



- die „Offene Tür“- Arbeit des CVJM Oberschelden

Tenn Tonic findet meistens im 14-tägigen Rhythmus samstagsabends von 19.00h bis 21.30h bei uns im Vereinshaus statt.

Aber was ist eigentlich „Offene Tür“-Arbeit?

Das ist eine Form der Jugendarbeit, die in besonderem Maße Jugendliche erreichen kann. Denn hier können sie selbst mitgestalten. Die Jugendlichen bestimmen selber, wann sie kommen und gehen möchten, welche Spiele und sonstige Aktivitäten sie machen wollen und vieles mehr.

Wir Mitarbeiter übernehmen die Terminplanung, die Verpflegung und Gestaltung des Gruppenraumes. Wichtigste Aufgaben bleiben aber, bereit und offen für Gespräche zu sein, die alltägliche bis sehr persönliche Dinge umfassen können, und für die Teilnehmer zu beten.

Das Programm 2020 war in erster Linie anders. Bedingt durch Corona ist es und nicht möglich gewesen dieses Jahr eine offene Jugendarbeit anzubieten.

Dennoch haben wir am C3@home teilgenommen und konnten da als Mitarbeiter auf Abstand und im freien den Teilnehmer per zoom die Möglichkeit geben tagsüber am Programm teilzunehmen und abends mit Masken und auf Abstand uns im Vereinshaus zu einem Online Gottesdienst zu treffen.

C<sup>3</sup> ist ein von den CVJM Kreisverbänden Siegerland, Dillkreis und Wetzlar/Gießen organisiertes Camp in Linden welches 2021 wieder vor Ort vom 03.-06.Juni stattfinden soll. Wir hoffen das dieser Wunsch in Erfüllung geht und wir gemeinsam nach Linden fahren und eine tolle Zeit mit viel Spaß und Spielen, eine super Gemeinschaft und erfrischenden Impulsen für den Glauben erleben können.

2021 wollen wir sobald wie möglich wieder richtig durchstarten. Bis dahin heißt es für uns warten und digital ein offenes Ohr für die Teens haben.

Wer noch Lust hat unser Team zu verstärken, kann sich gerne an uns wenden.

Leitung:

Lene Wagener,  
Daniela Nockemann

Mitarbeiter:

Lina Wagener,  
Hannah Schlabach,  
Jan-Philip Reindl,  
Rico Neumann,  
Timo Neugebauer,  
Phil Yannick Ehrhardt



# Querkariert

An einem „normalen“ querkariert-Abend treffen wir uns ca. um 19:30 Uhr, ansonsten nach Absprache. Wir beginnen den Abend mit einem Gebet und anschließend arbeiten wir das Thema aus einem Magazin durch. Währenddessen und danach sprechen und diskutieren alle über das Gelesene. Dabei ist es schön, wenn jeder aus seinen eigenen Erfahrungen berichten kann und dadurch profitieren alle in der Runde.

Im letzten Jahr sah das alles etwas anders aus, aufgrund einer Pandemie und eines bundesweiten Lockdown konnten wir ab März keine Präsenzgruppenstunden halten. Querkariert fand in dieser Zeit alle zwei Wochen als Video-Chat statt. Dieses Jahr haben wir uns wieder von dem Hauskreismagazin inspirieren lassen. Wir, das sind ca. 7 junge Erwachsene.

Das Thema dieses Jahr war „Menschen die die Welt veränderten“.

Hier befassten wir uns mit Menschen die z. T. ihre gesicherten Lebens- und Arbeitsverhältnisse verlassen haben um einer Berufung Gottes zu folgen. Einer dieser Persönlichkeiten ist Albert Schweizer. Er tauschte sein gutsituiertes Leben mit Professur in Europa gegen ein entbehrungsreiches Engagement in Afrika ein, wo er in Lambarene ein Hospital gründete.

## **Hinweis:**

Wer an querkariert Interesse hat, oder auch nur mal einen Abend reinschnuppern möchte, kann sich gerne an Christian Körner wenden.  
E-Mail: [querkariert@cvjm.oberfelden.de](mailto:querkariert@cvjm.oberfelden.de)

Informationen im Internet unter <https://cvjm.oberfelden.de/>

Das Jahr begann eigentlich ganz normal. Unsere wöchentlichen Gruppenstunden freitags abends wurden von 5 bis 15 Teilnehmern besucht. Meistens haben wir Mitarbeiter das Programm mit Quiz, Kochaktionen oder Bibelarbeiten vorbereitet, doch einmal im Monat durften wir einen Gast begrüßen, der das Programm nach seinem Geschmack gestaltet hat.

Ein Highlight im Jahr 2020 war ein Tag, den wir bei und mit Rudolf Kessler auf dessen Wiesengrundstück am Giebelwald verbringen durften. An diesem Tag hat er uns die Grundlagen des mit der Sense mähen nähergebracht und uns einen tollen Tag bereitet.

Desweiteren haben wir zusammen mit den Teilnehmern begonnen, einen Escape-Room vorzubereiten (und JA, wer sich schon über den neuen alten Schrank im Jugendraum gewundert hat, der gehört dazu... ). Wir hoffen, dass dieser sehr bald auch von uns und anderen Gruppen getestet werden kann...

Immer wieder mussten unsere „Vor-Ort-Veranstaltungen“ leider aus aktuellem Anlass abgesagt werden, doch sofern es möglich war haben wir die Stunden gemacht.

Aktuell finden leider keine Treffen im Vereinshaus statt, dennoch bleiben wir in Kontakt. Seit Oktober 2020 haben wir einen Youtube-Kanal, über den unsere „Gruppenstunden“ laufen.

Jeden Freitag findet von 18.00 – 19.30 Uhr ein Livestream statt, in dem wir gemeinsam kochen, quizzten oder basteln. Wer gerne mal reinschauen oder selbst nachkochen möchte (es waren durchaus SEHR LECKERE Gerichte dabei 😊) kann gerne mal auf unserem Kanal (FSK18 CVJM) vorbeischaun.

Eine weitere Möglichkeit, in Kontakt zu bleiben, stellen Programme, die wir mittels Zoom-Konferenzen durchführen, dar. Dies ist eine weitere Option, die wir in der letzten Zeit für uns entdeckt haben und im Wechsel zu den Youtube-Livestreams durchführen.

Auch wenn es der Situation angepasste gute Alternative darstellt hoffen wir doch, dass wir uns bald wieder vor Ort und ganz real treffen dürfen.

An der Mitarbeitersituation hat sich nichts verändert, zum Team gehören Daniela Nockemann, Jan Patrick Schramm und Markus Wagener (bzw. Dany, Sersch und Wähler 😊).

Hallo! Hier kommt der Jahresbericht 2020 der Jungenschaft Oberschedlen!

Junge Junge, was war das ein Jahr, oder?

Beginnen konnten wir das Jahr 2020 ganz normal. Der Start ins neue Jungenschaftsjahr hat ein ganz entspannter Filmabend gemacht, natürlich mit einem ordentlichen Döner und Pizza. Weiter ging es dann mit der Allianz-Gebetswoche und einem Ausflug in die Boulderhalle "Schlüsselstelle" in Siegen.

Spiel, Spaß, Action, Jesus! Alles wie immer in der Jungenschaft Oberschedlen.

Vom 17.01. - 19.01. durften wir als Mitarbeiterteam wieder an der Jungenschaftsfachtagung teilnehmen. Hier konnten wir uns weiterbilden, neue Dinge mitnehmen und uns mit den anderen Jungenschaften austauschen. Wie jedes Jahr, ein absolutes Highlight und wichtig für unsere Arbeit!

Nach einem coolen und abwechslungsreichen Programm im Februar kam dann der erste Lockdown. Corona hat die Jugendarbeit hart getroffen, jedoch lassen wir uns nicht unterkriegen.

Zum Glück haben wir heute die Möglichkeit mit den Jungs in Kontakt zu bleiben. Während dem Lockdown konnten wir weiterhin jeden Donnerstag via WhatsApp Impulse, Denkanstöße und Andachten geben.

Über die Zeit wurde klar, dass auch im Sommer Regelungen und Einschränkungen den Alltag beherrschen werden. Wir mussten unsere jährliche Jungenschaftsfreizeit etwas umdenken.

Das Ergebnis: Eine Freizeit für junge Erwachsene. Jeder durfte mit, von dem 18 Monate altem Luke Sami bis Ende offen. Wir waren sehr zufrieden und hatten eine gesegnete Zeit in Schwarzenbach a.d. Saale. Wir haben von allen etwas Abstand gehalten, außer von Gott!



Voll durchstarten konnten wir dann wieder im August mit verschiedenen Programmpunkten und Highlights!

Von Oldschool-Spieleabenden bis hin zu Ausflügen in den Mysterioom in Freudenberg oder die LaserTag-Arena vor den Toren Alchens.

2020 war wirklich ein sehr spannendes Jahr für jeden von uns.

Wir sind Gott sehr dankbar, dass wir so behütet wurden und unsere Arbeit auf verschiedene Art und Weise weiterführen konnten.

Die Mitarbeiter der Jungeschaft Oberschelden

Jochen Nockemann | Simeon Schreiber | Robin Bäumer | Vincent Becker | Timo Neugebauer | Riddel Reindl | MattisWagener



## Jahresbericht vom CVJM Volleyball 2020

Oh man, was war das für ein Jahr. Dank Corona gibt es diesmal nicht allzu viel zu berichten.

### **Wer sind wir eigentlich?**

Wir sind insgesamt so um die 20 Menschen, die sich regelmäßig montags abends um 20:15h in der Gosenbacher Turnhalle treffen und ihrem Hobby Volleyball nachgehen. Wenn du Lust hast, kannst du auch gern vorbeikommen und mitmachen. Jeder ab 14 Jahren aufwärts, wird gerne bei uns aufgenommen. Momentan findet kein Training statt, aber sobald wir wieder dürfen, sind alle herzlich willkommen.

### **Turniere oder Hobbyrunde?**

Normalerweise schon. Dieses Jahr war leider alles anders. Die typischen Turniere konnten aufgrund von Lockdowns usw. nicht stattfinden. Kein Frühjahrsturnier, kein Beachturnier. Das war sehr schade.

Die Hobbyrunde 19/20 wurde unterbrochen und sollte nach den Sommerferien fortgesetzt werden. Da wir aber erst nach den Herbstferien den Spielbetrieb wieder aufgenommen haben, haben wir unsere Spiele nicht nachgeholt, sondern sind direkt mit der neuen Saison gestartet. Das erste Spiel gegen TV Jahn Siegen wurde unter den aktuellen Hygienevorschriften bestritten und mit einem 3:0 gewonnen. Nochmal nach so langer Zeit richtig Volleyball zu spielen, tat der Mannschaft sichtlich gut. Leider war auch dieser Spaß nur von kurzer Dauer und wir mussten im November wieder mit dem Training und somit auch mit der Hobbyrunde aufhören.

### **Noch was?**

Judith ist zurück aus der Babypause.

Außerdem haben wir ein ganzes Set neuer Volleybälle, die auf ihren ersten Einsatz warten.

### **Und noch was vergessen?**

Und ob. Wir müssen noch ein fettes Dankeschön loswerden. Und zwar an unseren großen GOTT, ohne den diese ganze Arbeit nicht möglich wäre. Gerade in dieser schweren Zeit, können wir dankbar sein, dass er seine starke Hand über uns hält und immer bei uns ist. Ob im Training oder im Lockdown. Er ist da und hilft uns durchzuhalten.

**Wir sehen uns hoffentlich bald wieder im Volleyball!!**

*Judith Schramm & André Fischbach*



## Jahresbericht der Mädchenjungschar 2020

### *Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Mk 9,24*

Mit dieser Jahreslosung starteten wir ins Jahr 2020. In unserer alljährlichen Jungscharstunde „... und die Jahreslosung“ erfuhren wir auch dieses Jahr, was Gott uns mit diesem Vers sagen möchte und was er für uns bedeutet. Im Januar durften wir außerdem unsere neuen Mitarbeiterinnen Srishti, Alina, Theresa und Amy im Team begrüßen.

Anfang Februar haben wir unter dem Motto „Ziemlich beste Freunde“ unser Bernshausen-Wochenende begonnen und mussten dies leider vorzeitig abbrechen. Scheinbar wollte auch (Sturmtief) Sabine mehr über die enge Freundschaft von David und Jonathan wissen, dies hatte jedoch zur Folge, dass wir unsere Unterkunft „Haus Lebensquell“ schon am Sonntagmorgen, statt eigentlich am Sonntagnachmittag, verlassen mussten. Trotz des verkürzten Aufenthalts, haben wir viel über die Freunde David und Jonathan erfahren und durften eine schöne Zeit, zusammen mit Gott, verbringen.

Leider kam es im April dazu, dass wir anstelle unserer Jungscharstunden, ein Alternativprogramm anbieten mussten. Wie andere Gruppen auch, haben wir uns überlegt, wie wir den Kontakt zu unseren Jungscharmädels aufrechterhalten können. Wir haben uns im Team dazu entschlossen, ein freiwilliges Angebot bereitzustellen, bei dem die Jungschalerinnen jeden Samstag über Whatsapp einen Impuls zugeschickt bekommen haben.

Im Juni gab es dann die Möglichkeit an einer, vom CVJM Siegerland geplanten, Fahrradrally teilzunehmen. Dafür mussten sich alle Jungscharen selbst um die konkrete Umsetzung kümmern. Diese haben wir gemeinsam mit der Jungenjungschar und einigen Helferinnen und Helfern auf die Beine stellen können. Alle erbrachten Zeiten und Punkte wurden vom CVJM Siegerland ausgewertet und es gab eine gesamte Übersicht von allen Jungscharen. Die Kinder sind in Gruppen mit maximal zwei TeilnehmerInnen gefahren, es bestand aber die Möglichkeit, dass auch Familienmitglieder mitfahren konnten. Die Planung hat sehr gut geklappt und wir hatten alle einen schönen Tag!

Uns haben die Jungscharstunden und der Bezug zu den Mädels echt super gefehlt, umso glücklicher waren wir, dass wir im Sommer ein Ferienprogramm anbieten durften. Ein konkretes Thema gab es ursprünglich nicht, es war aber schnell klar, dass „Kommando Abstand“ zu DEM Motto werden würde. Direkt am ersten Tag lernten wir das Spiel („Kommando Abstand“, eine Variation von „Kommando Schnitte“) kennen, welches sich zwei Mitarbeiterinnen ausgedacht haben, um die Hygienevorschriften spielerisch und auf lustige Art und Weise zu verinnerlichen. In den 10 Tagen, die wir gemeinsam mit 21 Mädels, verbringen durften, haben wir alles gegeben, um in Zeltlager-Stimmung zu kommen. Es gab eine Lagerolympiade, mehrere Bastelaktionen, Dorfspiele und natürlich einen Tanz. Leider mussten wir uns von unserer lieben Nele verabschieden, die am letzten Tag des Ferienprogramms nochmal für einen wunderschönen Gottesdienst und super leckeres Stockbrot gesorgt hat!

Nach den Ferien konnten wir endlich wieder Jungscharstunden veranstalten. Diese fanden bei gutem Wetter draußen statt und bei schlechtem Wetter, hatten wir die Möglichkeit, ins Vereinshaus zu gehen. In dieser Zeit mussten wir zwei weitere Mitarbeiterinnen gehen lassen. In ihrer letzten Jungscharstunde haben Svenni und Laura uns mit auf eine schöne und lustige Reise durch ihre Jungscharzeit genommen.

Leider mussten wir Ende Oktober/Anfang November erneut auf unser Alternativprogramm umsteigen. Diesmal haben wir uns noch mehr darauf fokussiert, dass die Jungscharerinnen neben einem Impuls auch immer eine Aktion zugeschickt bekommen haben und dass die Highlights der Weihnachtszeit (Plätzchen backen, Karten basteln, ...) in gewisser Weise umgesetzt werden. Für die Weihnachtsfeier haben wir uns im Team einen kleinen Stationenlauf durchs Dorf überlegt, welcher an einem mit Bastelvorlagen geschmückten Baum endete. Am Samstag der „Weihnachtsfeier“ haben die Mädels ein Video von uns zugesendet bekommen, das eine Andacht, gesungene Lieder und noch ein paar andere Dinge beinhaltete. Natürlich durften auch unsere Geschenke nicht fehlen, diese wurden dann am Ende des Tages von einem Teil des Teams an die Mädels verteilt, welche im Verteiler unseres Alternativprogramms waren und an der Weihnachtsfeier teilgenommen haben.

Insgesamt haben wir, trotz einiger Umstellungen und Einschränkungen, viele schöne Ereignisse gemeinsam erlebt und hoffen, dass wir in diesen Zeiten für etwas Ablenkung sorgen konnten. Wir können es kaum erwarten, unsere Mädels wieder zu sehen und sind schon sehr gespannt, was Gott in 2021 für uns bereithält!

### ***Die Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar:***

Lina Wagener, Marion Puchelt, Cherin Schreiber, Gina Rinsdorf, Hannah Schlabach, Amy Heidler, Alina Jung, Srishti Schlabach, Theresa Kray

## Das Jungschar-Jahr 2020

Das Jahr fing wie immer mit der Tannenbaumaktion an.

Viele Jungs, Treckerfahrer und Mitarbeiter kamen zusammen, um Spenden und Weihnachtsbäume einzusammeln.

Auf der Lurzenbach gab es ein schönes Feuer, welches sich wieder viele Schaulustige ansahen, mit Würstchen und Punsch ein super Einstieg in das neue Jahr.

Im Februar stieß ein neuer starker Jahrgang zu uns in die Jungschar, daher kamen an manchen Nachmittagen sogar 37 Jungs.

Mit dem lockdown im März wurde die Jungschar dann zunächst auf Eis gelegt. Durch Andachten über WhatsApp blieb aber zumindest ein bisschen Jungschar erhalten.

In den Frühlingsmonaten ging es dann wieder los. Hauptsächlich Fußball, Geländespiele und Jugger, egal was, Hauptsache raus.

Zwischendrin immer wieder Hände waschen und desinfizieren.

Im Mai zeichnete sich dann ab, dass das Zeltlager dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte, schweren Herzens mussten wir also absagen.

Ein Lichtblick im Jahr 2020 war allerdings die Fahrradrallye am 11. Juni. Diese wurde vom Jungscharbeirat für die Ortsgruppen geplant und von uns auch umgesetzt.

Insgesamt nahmen 30 Jungs teil und kamen in Zweiergruppen zu der Strecke und den Stationen, welche die Mädchenjungschar und einige Helfer mit uns betreuten.

Mitsamt Andacht und Geschenk zum mitnehmen fand quasi die zweite Fahrradrallye in Folge in Oberschelden statt bei denen alle eine Menge Spaß hatten.

Trotz abgesagtem Zeltlager konnten wir vor den Sommerferien Anmeldungen verteilen: Für unser Zeltlager-Ersatz-Programm.

Vom 28.06. bis zum 07.07 konnten wir uns mit 34 Jungs und 12 Mitarbeitern treffen, um viele Aktionen zu starten, von Fahrradtouren über Werken, Geochaching und Geländespielen war alles dabei.

Sogar unsere Olympiade konnten wir dieses Jahr durchführen.

Jeden Nachmittag wurden die Jungs in 3 Gruppen aufgeteilt und von je 4 Mitarbeitern betreut, so wurde der Kontakt verringert und wir trafen uns nur zum gemeinsamen Essen auf Abstand am Abend.

Unser Team wurde dieses Jahr von einigen Helfern unterstützt:

Matteo Körner, Phillip Schwarz, Ole Wagner und Moritz Schlabach halfen uns tatkräftig bei unserem Programm, unser Küchenteam bestand aus Sonja Neugebauer und Leonie Hees, die uns auch zwischendurch immer mit Kuchen und Getränken versorgten.

Der Abschluss jedes Nachmittags bestand aus einer Andacht, bevor wir uns alle wieder auf den Weg nach Hause machten.

Nach den Ferien durften wir Matteo Körner als neuen Mitarbeiter im Team begrüßen.

Über seine tatkräftige Unterstützung freuen sich nicht nur die Mitarbeiter sondern vor allem unsere Fahrradbegeisterten Jungs, direkt im September nutzte er seine erste Stunde für eine Fahrradtour.

Leider mussten wir uns Ende September von unserem Mitarbeiter TimDo verabschieden, er hat die Möglichkeit im Ausland zu studieren wahrgenommen und kann nun leider nicht mehr samstags bei den Gruppenstunden dabei sein.

TimDo hat 5 Jahre lang Jungschar gemacht und ist bei 6 Zeltlagen und Fahrradrallys mitgefahren. Im Team hat er alles übernommen, was mit Technik und Computern zu tun hatte und war den Kinder als ruhiger Mitarbeiter und starker Schlagballspieler bekannt, der immer eine dumme Antwort auf jede Frage parat hatte.

Wir Mitarbeiter werden ihn als zuverlässiges Teammitglied, echten Freund und guten Gesprächspartner in langen Nachtwachen sehr vermissen.

Im November musste die Jungschar aufgrund des Zweiten Lockdowns erneut die Pforten schließen. Wir schickten den Jungs wieder Andachten über WhatsApp.

Einen Ersatz für die Weihnachtsfeier war eine Dorfrallye, in der die Jungs in Zweiertteams durchs Dorf zogen und Bilder suchten und Fragen beantwortenden.

Die Antworten konnten am Ende bei einem Briefkasten eingeworfen werden, der bei Matteo am Zaun hing.

Dieser wurde zwischendurch von einigen Jungs mit dem Briefkasten der Deutschen Post verwechselt, sehr zur Belustigung unseres Briefträgers, der die Zettel wieder herausfischte.

Am Ende des Tages fuhren die Mitarbeiter noch bei den Jungs Zuhause vorbei und brachten jedem ein Geschenk vorbei, wie es sich für eine richtige Weihnachtsfeier gehört.

Das Jahr 2020 hatte für uns also auch sehr viele schöne Geschichten und Erinnerungen zu bieten.

Wir danken allen die uns finanziell, im Gebet oder durch Taten unterstützt haben.

Bei so vielen begeisterten Jungs die uns regelmäßig besuchen wissen wir uns von Gott gesegnet in unserer Jungschararbeit.

Wir freuen uns auf die neuen Aktionen und Abenteuer die 2021 auf uns zukommen und starten mit Jesus Christus mutig vor ran ins Jungschar Jahr 2021.

Mitarbeiter: Silas Becker, Nils Neugebauer (Leitung), Benjamin Becker, Timo Neugebauer (Kasse), Felix Schlabach, Marc Phillip Kray, Jona Ehrhardt, Matteo Körner.



## MiCO-Jahresbericht 2020

Vielleicht könnte man denken, dass wir aus dem Jahr 2020 nicht viel berichten können. Wenn man das Jahr jedoch Revue passieren lässt, gibt es da aber doch einiges. Wir haben viel erlebt und möchten dies jetzt mit euch teilen.

Auch im Jahr 2020 waren uns die Vorsätze egal und so ging es bereits in der ersten MiCO-Stunde in ein Schnellrestaurant unserer Wahl. Hier waren wir wieder auf der „Emmausstreet“ unterwegs und konnten uns super über unseren Glauben austauschen.

Bis März haben wir außerdem u. A. Pizza gebacken und Eisskulpturen gestaltet.

Leider konnten wir ab März nicht mehr so weitermachen, wie wir es gerne gemacht hätten. Zunächst haben wir mit Andachten über WhatsApp angefangen. Das hat uns jedoch nicht gereicht. Wir haben an der Fotoaktion des CVJM teilgenommen und uns jeden Tag Bilder zu bestimmten Aufgaben geschickt. Auch dieser Kontakt war uns nicht genug. Daher haben unsere Gruppenstunden ab Mitte April Online stattgefunden. Dort haben wir u. A. Montagsmaler, Pantomime, Codenames und Stadt, Land, Nuss gespielt. Ich denke, ich spreche für alle, wenn ich sage, dass einem diese Treffen sehr gutgetan haben.

Vor den Sommerferien konnten wir uns noch einmal alle persönlich treffen. Bei diesem Treffen haben wir den Selig-Wanderweg aufgebaut. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Cafe-Bar Selig in Dillenburg, dass wir eure Idee auch in Oberschelden umsetzen durften! Am Ende des Aufbaus gab es (natürlich unter Beachtung der Hygieneregeln) lecker Stockbrot. Wir hoffen, wir konnten viele Spaziergänger mit unseren Aktionen und den aufbauenden Zusagen Gottes eine Freude machen.

Nach den Sommerferien sollte eigentlich die erste MiCO-Freizeit stattfinden. Diese haben wir aufgrund der schwierigen Situation jedoch abgesagt. Stattdessen haben wir uns aber einen tollen Tag in Breitscheid beim Fußballminigolf gemacht. Den Tag haben wir in der Eisdiele bei Eis oder Waffeln (es war doch schon etwas kälter) ausklingen lassen.

Im Herbst standen noch weitere Aktionen auf dem Plan. Wir haben gequizzt, Bienenkästen gebaut und eine Fahrradtour gemacht. Außerdem haben wir durch unsere schlaun Köpfe den Schatz gefunden.

Als es gegen Ende des Jahres nicht mehr möglich war, sich richtig zu treffen, haben wir uns wieder Online getroffen. Ein Highlight war hier sicherlich das Online-Krimidinner.

Wir haben zunächst gehofft, unsere Weihnachtsfeier noch einmal gemeinsam draußen in Zweiergruppen stattfinden lassen zu können. Das ging leider nicht. Wir haben sie aber nicht abgesagt, sondern einfach Online durchgeführt. Hier hatten wir Zeit, selbst noch einmal

kreativ zu werden und anderen Mut zu machen. Wir hoffen, ihr habt in dieser Zeit mal einen Blick auf die schwarzen Bretter geworfen. Hier war auf jeden Fall etwas zu finden.

Wie man sieht, haben wir auch im Jahr 2020 einiges erlebt. Wir hatten auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Gott noch einmal ganz neu kennen zu lernen und uns auszutauschen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir danken Gott, dass wir durch ihn verbunden sind und Gemeinschaft haben konnten, auch wenn wir uns größtenteils nur Online sehen konnten. Wir sind gespannt, was wir in 2021 alles erleben dürfen, egal ob Online oder „richtig“.

Das MiCO-Mitarbeiterteam

Jessi, JuB, Annlu, Stina



**Aktion:**  
Schaltet eurer Handy  
in den Flugmodus,  
und sammelt schöne Steine  
bis zur nächsten Station.

